

02. Februar 2026 | 09:30 – 13:00 Uhr

Neuregelungen zum Emissionshandel

Der nationale Emissionshandel wird 2025 in ein weitgehend freies Handelssystem überführt und später ins neue EU-ETS2 integriert. Gleichzeitig reformiert die EU ihren bestehenden Zertifikatehandel, um die „Fit for 55“-Ziele zu erreichen. Während die Bundesregierung neue Ansätze für Verkehrs- und Wärmewende vorbereitet, zeichnet sich bereits ab, wie sich CO₂-Preise künftig entwickeln könnten. Das Seminar bietet einen kompakten Überblick über aktuelle Entwicklungen und mögliche Auswirkungen.

Ihr Nutzen

Ein Weg in die angestrebte Emissionsfreiheit unserer Energieversorgung ist die finanzielle Belastung der Abwendung von CO₂-haltigen Energieträgern. Nachdem vor über 5 Jahren ein nationaler Emissionshandel (nEHS) eingeführt wurde, der schrittweise CO₂ und damit Energieträger wie Erdgas oder Benzin schrittweise verteuert hat, soll dieses System einerseits im kommenden Jahr in eine (fast) freies Handelssystem überführt werden. Gleichzeitig werden die Schritte vorbereitet um dieses System in ein neues europäisches System (EU-ETS2) zu überführen. Auch der schon seit langem bestehende europäische CO₂-Zertifikate-Handel für Großfeuerungen und Kraftwerke steht vor Veränderungen um die mit dem „Fit for 55“-Paket vorgegebenen Ziele der EU zu erreichen. Hierzu wurden gerade erst die Details beschlossen.

Da die neue Bundesregierung einerseits die Vorgaben aus dem „Wärmegesetz“ (GEG) der alten Bundesregierung nicht fortsetzen will aber andererseits sich an die Klimaziele aus dem Pariser Abkommen gebunden sieht hat sie große Hoffnungen, durch das Instrument des CO₂-Handels im Verkehrssektor und vor allem im Heizungssektor diese Ziele zu erreichen. Auch wenn die Gesetzesvorlagen zu einer Neugestaltung der Wärme- und Verkehrswende noch nicht auf dem Tisch liegen, können doch erste Zeichen für die Entwicklungen bei den CO₂-Preisen beleuchtet werden.

Inhalt

Ausgangsbasis des CO₂-Handels im Wärme- und im Verkehrsbereich

- Zielsetzung aus EU-Recht und deutschen Gesetzesgrundlagen (TEHG, BEHG usw.)
- Rolle der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt)
- Bisheriger nationaler Emissionshandel (nEHS)
- Pflichten des Inverkehrbringers und Besonderheiten für Wärmenetzbetreiber
- Emissionshandel und Haushaltspolitik in Deutschland

Umsetzung des EU-ETS 2

- Berichtsphase bis 2026
- Abgrenzung zum EU-ETS 1
- Durchführungsverordnungen
- Behandlung von Nutzungsbestimmungen der Brennstoffe
- Behandlung von Abfallstoffen
- Leitfaden der DEHSt
- Berichtsphase nach 2026

Fortsetzung auf Seite 2

Technische Voraussetzung

Das Webinar wird durchgeführt über „Microsoft Teams“. Für die Einwahl zum Webinar erhalten Sie einen Link. Nutzen Sie bitte bevorzugt die Teams-App, insbesondere falls Sie keinen Google-Chrome- bzw. Microsoft-Edge-Browser verwenden. Verwenden Sie nicht den Firefox-Browser. Für gesprochene Beiträge benötigen Sie ein Mikro. Die Einwahl über Telefon ist aber ebenfalls möglich.

Preise und Anmeldung

280,-- Euro zzgl. MwSt. für VBEW/BDEW Mitglieder,
390,-- Euro zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder.

Anmeldung bitte bis spätestens 26.01.2026.
Den Link zum Webinar erhalten Sie eine Woche vor der Veranstaltung.
Die Stornobedingungen finden Sie im Anmeldeformular auf unserer Homepage.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Führungs- und Fachkräfte, die sich mit den Themen rund um die CO₂-Kosten der Gaslieferung aber auch um die Zukunft anderer Energieträger zur Wärmelieferung beschäftigen, um dies anstehenden Entwicklungen in die strategische Ausrichtung des Unternehmens einzubeziehen.

Kontakt

Kathrin Knogler
Seminar- und Veranstaltungsmanagement

Tel. 089 38 01 82-65
Mail vbew-gmbh@vbew.de

Neuausrichtung des CO₂-Handels

- Zertifikatausgabe von ETS-1 und ETS-2
- Strategische Konsequenzen durch schwankende CO₂-Preise
- Transparenzpflichten
- Weitere Entwicklungen

Beantwortung von Fragen aus dem Chat

Dozent

Dipl.-Ing. Heinrich Lang, Geschäftsführer ifed Institut für Energiedienstleistungen GmbH, Lörrach

Der Referent verfügt über langjährige Erfahrung mit dem Anschluss und Betrieb von Anlagen an die Niederspannung. Er hat häufig für den VBEW mit großem Erfolg vorgetragen.

Nutzen Sie die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch mit dem Referenten und den anderen Teilnehmenden

Ablauf

Technikcheck und Begrüßung	ab 09:00 Uhr
Beginn	09:30 Uhr
Pause	10:40 - 10:50 Uhr
Pause	11:40 - 11:50 Uhr
Ende	gegen 13:00 Uhr